

**MDR Thüringen – Komm mit in den Garten -
Der MDR-Garten-Podcast**

Freitag, 28. Juni 2024
Thema: Rosenpflege

Nadine Witt, Moderatorin & Kleingärtnerin
MDR Thüringen – Das Radio

Thomas Kühn, Experte

Rosenexperte, Inhaber der Rosen- und Baumschule Kühn

*ARD – Komm mit in den Garten! Vom Anfänger
zum Auskenner – Der MDR-Garten-Podcast.*

Nadine Witt

Hallo und herzlich willkommen zu einer neuen Folge! Über die Rosensorten haben wir ja im April schon gesprochen, da habt ihr so einen kleinen Überblick bekommen, was es alles an Rosen gibt. Und jetzt schieben wir quasi noch die Folge nach, die vielleicht noch fehlt: Und zwar geht es heute um die Rosenpflege. Ich bin nochmal in der Rosen- und Baumschule Kühn in Tiefthal bei Thomas Kühn, hallo!

Thomas Kühn

Hallo, guten Morgen!

Nadine Witt

Herr Kühn, also wir hatten ja schon einen schönen Überblick gegeben über diese ganzen Rosensorten – was es da alles gibt: Beetrose, Strauchrose, Edelrose und so weiter. Aber was mich jetzt nochmal interessiert, wie pflegt man denn diese ganzen Rosen im Detail? Also wie ist es mit dem Schnitt?

Thomas Kühn

Also die Rose sollte nach der Blüte, wenn sie verblüht ist, zurückgeschnitten werden. Hier empfehlen wir immer zwei, drei Blättchen unterhalb der verblühten Knospe sollte man dann auf ein Auge, also auf einen Seitentrieb oder auf eine Knospe zurückschneiden.

Nadine Witt

Also Knospe, das erkenne ich auch. Das ist so ein kleines Bubbelchen am Zweig, ja? (lacht)

Thomas Kühn

Genau, am Blattstiel. Hinter dem Blattstiel haben wir die Knospe, und da würde ich 5 mm Platz lassen und darauf würde ich dann abschneiden.

Nadine Witt

Gilt das für alle Rosen? Oder müssen wir da auch wieder unterscheiden?

Thomas Kühn

Das kann man bei allen Rosen anwenden, wie gesagt, nach der ersten Blüte, und in der Regel treibt die Rose dann durch und macht auf jeden Fall noch mal eine zweite Blüte.

Nadine Witt

Okay, das ist ja schön. Also Juni, Juli, August, je nachdem, wann die blüht, mach ich das.

Thomas Kühn

Genau, wenn sie verblüht ist, die Rose – das zeigt eben die Pflanze selber – wenn die komplett verblüht ist, zurückschneiden. Dann treibt die Pflanze durch und wird dann nochmal eine prächtige Blüte treiben.

Nadine Witt

Wenn die fertig ist mit blühen, wie geht es weiter? Was mache ich dann mit der Rose?

Thomas Kühn

Da kommt es ein bisschen auch darauf an, was ich für eine Art habe. Die Beetrosen können ein bisschen angehäufelt werden, leicht zurückgeschnitten – die Edelrosen natürlich auch anhäufeln, leicht zurückschneiden. Der Unterschied, würde ich sagen, liegt jetzt hier bei der Kletterrose oder bei der Strauchrose. Die schneidet man nur etwas zurück. Die Kletterrose, würde ich auch nur die verblühten Blüten erstmal zurückschneiden, und dann, nach einem harten Winter – je nachdem, wie die Winter jetzt sind, ja? – sollte man dann nach dem Winter alles, was zurückgefroren ist, zurückgetrocknet ist, aus der Pflanze rausschneiden.

Nadine Witt

Okay, das erkenne ich dann, das ist meistens schwarz, oder? Dunkelbraun.

Thomas Kühn

Es ist braun, schwarz, genau. Je nachdem, wie hart der Winter war.

Nadine Witt

Okay. Und was ist, wenn ich an meiner Rose jetzt so Flecken an den Blättern habe? Was mache ich dann mit? Und was könnte das auch sein?

Thomas Küh

Also, die Flecken an den Blättern ist in den meisten Fällen Mehltau. Weißer Belag auf der Oberseite der echte Mehltau, und Sternrußtau, das erkennen Sie an den schwarzen Flecken, schwarz oder orangen Flecken an den Rosenblättern.

Nadine Witt

Sind diese Pflanzen dann noch zu retten? Kann man da noch irgendetwas gegen machen?

Thomas Küh

Man kann die befallenen Blätter im Anfangsstadium abpflücken, in die Mülltonne schmeißen oder verbrennen, dass das einfach alles weg ist, um das zu minimieren. In den Härtefällen dann, wenn dann alle Blätter betroffen sind, sollte man der Pflanze mit einem Rückschnitt weiterhelfen, oder dann auch mit einem Pflanzenschutzmittel. Wir empfehlen da auch wirklich mit Sinn und Verstand ein gutes Pflanzenschutzmittel sich zu besorgen und dann mit ein bisschen Fingerspitzengefühl das dann auch anzuwenden.

Nadine Witt

Okay.

Thomas Küh

Gegen die Pilzkrankheiten muss man ein Fungizid nehmen. Das heißt, das ist ein Pilzmittel. Gegen die vorhandenen Läuse nehmen Sie ein Insektizid. Hier gibt es auch ganz verschiedene, und da kann man sich auch informieren. Es gibt Bienen-ungefährliche Mittel. Es gibt natürlich auch Mittel, mit denen man etwas vorsichtiger agieren sollte. Prinzipiell ist für mich der Zeitpunkt der Spritzung auch hier entscheidend. Man sollte jetzt nicht voll im Bienenflug in der Mittagssonne diese Spritzmittel ausbringen. Wenn ich gegen Läuse was machen möchte, würde ich empfehlen, das früh in den Morgenstunden zu machen oder abends in den Abendstunden, wenn der Bienenflug ab 19 Uhr, 20 Uhr dann auch vorbei ist. Das ist vollkommen ausreichend.

Nadine Witt

Okay, also, wir hatten jetzt gesagt: Schnitt nach der Blüte – ein erster Schnitt. Dann lasse ich die Rose und Ruhe und häufel die an, dass sie gut über den Winter kommt. Und dann treibt die ja aus. Das war ja in diesem Jahr total zeitig. Da muss man ja auch noch ein bisschen

aufpassen. Wann schneidet man dann die Rose, wenn sie ausgetrieben ist? Da gibt es ja auch so Regeln. Wie geht das?

Thomas Küh

Also, ich würde die Rose, wie gesagt, nach dem Frost abhäufeln. Eventuell – also, es ist ein bisschen auch wieder wetter- und jahreszeitenabhängig – Mitte März würde ich die Rose abhäufeln. Dann geht man her und schneidet alles, was schwarz, was braun ist, einfach zurück. Und die Rose insgesamt kann man auch noch etwas kürzen. Hier ist dann auch, wie gesagt, ein Unterschied, ob ich eine Edelrose habe oder ob ich eine Strauchrose habe.

Nadine Witt

Also eine Strauchrose, die ist echt üppig vom Wuchs und recht groß. Wie schneidet man die, wenn die jetzt hier... die wurde ja schon geschnitten und hat hier an der Seite wieder so Neutriebe. Ich würde da gar nichts schneiden, ich würde die einfach so lassen. Aber ist gar nicht gut, man muss sie schneiden?

Thomas Küh

Die Strauchrosen werden ja nach der Blüte kurz zurückgeschnitten, und wir handhaben das immer so, dass wir im Frühjahr das nur nochmal ein bisschen nachschneiden. Umso älter dann so eine Strauchrose auch wird, umso mehr bleibt dann auch halt ein Strauch stehen. Unsere Strauchrose, das Exemplar, wo wir jetzt hier gerade davorstehen, die ist circa 1,50 m hoch. Und die lassen wir auch in einer Größe, dass die dann nur noch einmal durchtreiben kann und dann die Blüten ansetzt.

Nadine Witt

Und was ist mit so alten Trieben? Macht man so etwas raus? Man kann ja junge und alte Triebe superschön unterscheiden. Weil die jungen Triebe sind ja meist so grün, und die bisschen älteren sind so rötlich und die ganz alten, die sind echt holzig.

Thomas Küh

Also, die Rose, die wirft sozusagen immer mal ein paar Triebe auch ab. Das sollte man rausschneiden. Oder dann auch alte, verholzte Triebe – wie Sie das gerade schon gesagt haben – das kann man rausschneiden. Und an dieser Stelle wird dann irgendwann im Laufe des Jahres wieder ein schöner, neuer, saftiger Trieb entstehen. Demzufolge mit so einem

Schnitt, wenn man immer mal ein paar alte rausnimmt, verjüngt man die Rose.

Nadine Witt

Und man erhält auch eine Form irgendwie, ne? Man erhält sie in Form, kann man das auch so sagen? Man muss ja auch genau gucken, also, wo man schneidet, ob... nicht, dass es dann wie bei Obstbäumen, das ist nicht nach innen wächst und so, oder?

Thomas Kühn

Ja, das ist vielleicht nicht ganz so ausschlaggebend bei einer Rose. Bei einem Ziergehölz würde ich das vernachlässigen. Aber man kann mit diesem Schnitt tatsächlich die Rose im Wachstum steuern, wie die Rose dann zum Schluss auch aussehen soll.

Nadine Witt

Wie ist es mit Kletterrosen – auch nur nach der Blüte schneiden und dann ist gut?

Thomas Kühn

Bei den Kletterrosen würde ich auch nach der Blüte, nach der ersten, schneiden. Sie werden dann nochmal eine Blüte haben. Und dann würde ich vor dem Winter auch verblühte Sachen abschneiden. Aber bei der Kletterrose, die lässt man ja viel länger. Hier würde ich nur über die Jahre hergehen und würde auch, wie ich das bei Strauchrose gerade schon gesagt habe, immer mal einen Trieb nach unten rausnehmen, dass die Kletterrose die Chance hat, auch von unten sich wieder zu bestocken, und auch von unten wieder mit einem gesunden neuen Trieb durchzutreiben.

Nadine Witt

Sehr schön. Wie ist das mit diesen kleinen Bodendecker-Rosen? Sind diese pflegeaufwendig? Oder kann man die einfach auch nach der Blüte schneiden und dann in Ruhe lassen?

Thomas Kühn

So würde ich das sagen. Einfach kurz schneiden, da kann man auch mit der Schere einfach so eine Art Rundschnitt machen. Ansonsten, man kann auch die Bodendecker-Rosen, wenn die jetzt ein paar Jahre gewachsen sind und man sagt, man möchte das verjüngen, ist auch hier natürlich ein knackiger Schnitt möglich. Dann erhält man natürlich in dem darauffolgenden Jahr eine ganz neu gewachsene Rose mit vielen frischen Trieben.

Nadine Witt

Die gefallen mir, die sind nicht so pflegeaufwendig! (lacht) Wie ist denn das mit düngen? Also ich weiß, dass man ja auch Rosen... Oder düngt man die nicht? Also Pflanzen düngt doch eigentlich. Rosen auch? Wenn ja, wann?

Thomas Kühn

Rosen dürfen im Frühjahr gedüngt werden. Um so einfacher hat es die Rose, wieder neue Nährstoffe aufzunehmen. Hier empfehlen wir speziellen Rosendünger oder auch Hornspäne. Es gibt ganz viele verschiedene Dünger, was man da auch nehmen kann.

Nadine Witt

Okay, also nach dem Schnitt oder vor dem Schnitt düngen?

Thomas Kühn

Also, ich würde die Rose schneiden, dann düngen. Und dann hat auch der Dünger noch ein bisschen Zeit, im Boden einzuwirken, dass das dann auch pflanzenverfügbar ist. Und wenn die Rose dann wieder am Durchtreiben ist, ist der Dünger in der Erde drin, und somit dann auch wieder pflanzenverfügbar.

Nadine Witt

Okay. Lassen Sie uns nochmal über das Gießen sprechen. So eine Rose, die steht in der Sonne. Die liebt die Sonne. Die kommt irgendwie, warum auch immer, mit Trockenheit klar. Muss ich die gar nicht gießen außer beim Pflanzen? Weil ich habe mal gehört, wenn man die Rose so viel gießt, wenn man sie gepflanzt hat, dann verwöhnt man die, muss die immer gießen. Stimmt das?

Thomas Kühn

Das habe ich so noch nicht gehört. Aber bei einer Neuverpflichtung sollte man sich natürlich schon optimal um die Rose kümmern, auch regelmäßig Wasser geben. Aber ich vertrete die Meinung, wenn die Rose angewachsen ist, braucht man die eigentlich in der Regel nicht zu gießen. Es ist so, dass die Pflanze sich natürlich an eine gewisse Pflege auch gewöhnt, und somit vielleicht auch weniger Wurzeln macht. Wenn die Rose aber das Wasser suchen muss und auch nach unten bohren muss mit den Wurzeln, ist sie natürlich dann auch in solchen Trocken- und Stresssituationen eher gewappnet, ja? Macht das eher mit.

Nadine Witt

Also kann ich sie dazu erziehen?

Thomas Kühn

Ja, so kann man das sagen.

Nadine Witt

Sehr schön! Gibt es noch irgendetwas wichtiges, was zur Rosenpflege zu beachten ist?

Thomas Kühn

Also ich würde sagen, die Rose möchte eigentlich Pflege nach der Blüte haben. Die Blüten müssen abgeschnitten werden, dass die Rose nochmal durchtreiben kann, beziehungsweise ganz wichtig würde ich den Frostschutz im Winter erachten. Ein guter Frostschutz bedeutet auch eine ganz vitale Pflanze im Frühjahr.

Nadine Witt

Sehr gut. Und Anhäufeln einfach mit Erde oder vielleicht ein bisschen Reste vom Weihnachtsbaum drum tun?

Thomas Kühn

Also ich würde die Erde tatsächlich im Beet bevorzugen, weil die Erde eine viel höhere Dichte hat und die Veredelungsstelle viel besser schützen kann.

Nadine Witt

Ist interessant, weil ganz viele verkaufen dann so Reisig für die Rosen, für die Beete und dann brauche ich das gar nicht. Ich kann einfach Erde nehmen!

Thomas Kühn

Sieht schön aus, aber ich würde eventuell die vorhandene Erde aus dem Beet nehmen und anhäufeln. Oder eine gute Pflanzerde einfach kaufen, da einen halben Sack draufmachen auf die Rose. Hat den Vorteil: Die Pflanzerde, die macht man einfach dann im Frühjahr im Beet wieder breit. Und somit hat man auch gleich wieder neue Nährstoffe und eine schöne, lockere Erdoberfläche im Beet.

Nadine Witt

Sehr schön, und Rosen kann ich das ganze Jahr über pflanzen, wenn sie im Topf stehen?! Und wurzelnackt – das hatten wir ja auch aus der letzten Folge schon gelernt – macht man einfach dann, wenn es sie zu kaufen gibt und die gibt es dann glaube ich nur... wann genau nochmal?

Thomas Kühn

Also die wurzelnackten Rosen ab Mitte Oktober bis Mai, und die Containerrosen, die Containerrosenzeit mit den frischen Containerrosen fängt zum Beispiel jetzt bei uns Anfang/Mitte Mai an, je nach Wetterlage. Und dann das ganze Jahr über kann man diese Rosen kaufen.

Nadine Witt

Und man kann sie pflanzen, sobald der Boden nicht gefroren ist. Sonst wird es schwierig.

Thomas Kühn

Richtig, so kann man das sagen.

Nadine Witt

Sehr schön! Also, wenn die Rosen jetzt blühen, kann man sich einfach eine schöne Sorte aussuchen, und zu pflegen ist sie eigentlich auch ganz einfach und dann ab damit in den Boden. Und Rosen gehören auf jeden Fall in jeden Garten, oder?

Thomas Kühn

Gehören auf jeden Fall in jeden Garten!

Nadine Witt

Dankeschön Herr Kühn!

Thomas Kühn

Ja, vielen Dank!

Nadine Witt

Ja, und im Beschreibungstext habe ich euch noch ein paar mehr Infos zur Rosenpflege und auch ein kleines Video verlinkt – da könnte gern mal reinschauen. Ja, und in der nächsten Folge, die in 14 Tagen erscheint, da geht es um das Schlüssellochbeet. Das ist eine ziemlich praktische Sache, denn man kann den Kompost direkt ins Beet stecken, und dann versorgt sich das quasi von allein. Mehr dazu dann in der nächsten Folge. Bis dahin!

Diese Transkription ist ein Service der MDR Redaktion Barrierefreiheit. Mehr barrierefreie Angebote finden Sie hier: <https://www.mdr.de/barrierefreiheit/index.html>